

Brodschimpl, 8. Sept 1901.
 7 1/2 Uhr Abend

Thema: Altern!

Wir sind eben glücklich zu Fuß
 beim „Brodschimpl“ angekommen,
 aber nicht allein, sondern —
 stänmet! — mit einer kleinen
 Jagge, die rasend liebt ist, auf
 Wort folgt in die ich will, da sie
 so sehr sich nach einem Kunde
 sehnt, anfruchtig gerne kauft.
 Ich selbst bin ganz verliebt in
 das Thier.

Gerade wäre es wohl, wenn Ihr
 am nächsten Samstag noch ein-
 mal zu uns über den Tag kämet
 in erst Montag (15./2) oder Dienstag
 (16./2) reistet. Ich liefere Euch
 vom Brüderstr. mit dem
 „Brodschimpl“-Wagen abholen,

Es ziemt am besten im ~~AMMA~~ M
wenn dort der Stellwagen ankommt
Ja? — Einmal müssen wir
uns doch wirklich haben: ohne
Zeugen! Das ist ja so das ganze
Jahr nicht möglich
Ich danke Euch für das gestrige
Opfer übrigens Herzlich.

Eine Bitte: Schlar hat für
mich beim Portier des Erzhl. Johann
eine Parkitur von seiner Oberon
Bearbeitung für mich hinterlegt.
Bitte Lasst sie abholen & gebt
sie dem Milchmädchen für mich mit.
1000 Küsse Eueres Euch Liebenden
Johnes Wilhelm

